

## Brief an das Christkind

Im Spessart lebte eine alte Frau  
Für die war das Leben nicht nur grau.  
Mit ihrem Einkommen war es schlecht bestellt  
Mit einem Wort: Sie hatte kein Geld  
Sie überlegte angestrengt hin und her  
Woher denn wohl Geld zu kriegen wär'  
Ihr kam ein Gedanke und das geschwind  
Sie schrieb einen Brief dem lieben Christkind  
Liebes Christkind, ich bin alt und arm  
Das Geld ist zu wenig ich bitt' um Erbarm  
Drum schicke mir schnellstens einhundert Mark  
Sonst muss ich hungern – und das wär' doch arg  
Aber bitte beeil Dich mit dem Geld  
Sonst ist's Weihnachten nicht schön auf der Welt  
Der Brief wird frankiert in den Kasten gesteckt  
Der Postbote ihn dann morgens entdeckt  
Er liest die Adresse – was soll er nur machen  
„an das Christkind“ das ist ja zum Lachen  
Er denkt sich aber, ein Spaß muss sein  
Der Brief kommt ins Fach vom Finanzamt hinein  
Am nächsten Tag dort angekommen  
Wird er vom Beamten in Empfang genommen  
Doch wenn Sie glauben, er wirft ihn weg, den Brief  
So ist das nicht! Da liegen sie schief!  
Er liest die Adresse und denkt gleich daran  
Wie man der Frau nur helfen kann  
Ja, glauben sie, das ist kein Scherz  
Es gibt auch beim Finanzamt mal jemand mit Herz  
Ihm kommt der Gedanke – und das ist fein  
Das könnte für die Frau eine Hilfe sein  
Er fängt gleich an durch die Büros zu wandern  
Und sammelt recht fleißig von einem zum andern  
Doch leider war der Erlös etwas karg  
Statt hundert bekam er nur siebzig Mark  
Aber diese wurden dann unverwandt  
An die arme Frau gesandt  
Die Frau freut sich sehr, man kann es ermessen  
Dass das Christkind sie nicht hat vergessen  
So schrieb sie rasch einen Dankesbrief  
Und in Eile sie zum Postamt lief  
Im Schreiben hieß es: Liebes Christkind von Herzen stark  
Danke ich Dir für die siebzig Mark  
Doch solltest Du mal wieder an mich denken  
Und so gütig mir ein paar Märkchen schenken  
Dann möchte ich Dich um eines bitten  
Das Geld nicht übers Finanzamt zu schicken  
Denn die Lumpen haben mir ungelogen  
Von den hundert Mark gleich dreißig abgezogen.